

## Die Heilkraft der Menstruation

Auf der ganzen Welt und zu allen Zeiten haben Heilerinnen und weise Frauen die magische Kraft, die ihnen während der Menstruation in besonderem Maße zuteil wurde, zu Heilzwecken eingesetzt.

Sie haben das Blut für verschiedene Heil- und Fruchtbarkeitsrituale verwendet. „heilen“ bedeutet vom Wortursprung her unter anderem wünschen, verbinden und erlösen, „heilig“ heißt soviel wie unantastbar, geweiht und heilbringend.

Nicht zuletzt deshalb war und ist die Menstruation tatsächlich etwas „Unantastbares“.

Heilen ist in gewisse Weise sowohl eine heilige als auch eine magische Handlung. Die übernatürliche, heilende Kraft der menstruierenden Frau kann auch als göttliche oder kosmische Kraft bezeichnet werden und das Arbeiten mit dieser Kraft- also ihr gezielter Einsatz- als Magie. „Magie“ wiederum bedeutet soviel wie die Beschwörung geheimnisvoller Kräfte. Mehr über den Umgang mit dieser Energie finden Sie in einem späteren Artikel.

Die göttliche Energie ist allgegenwärtig, in allem Lebendigen enthalten- wir müssen nur einen Zugang dazu finden. Die blutende Frau in ihrer Offenheit und Sensitivität kann schneller und leichter mit dieser Energie in Kontakt kommen.

Menstruation kann also sehr heilsam und heilbringend sein. Sie anzunehmen kann eine Frau in ihrer Weiblichkeit und ihrer Intuition bestärken.

Die Heilerin Rosemary Rodewald hat mit acht Frauen, die Menstruationsprobleme hatten, ein halbes Jahr lang in Form einer „Heilreise“ gearbeitet. Sechs von ihnen erlangten bemerkenswerte Erfolge, vor allem in ihrer Identität als Frau. Rodewald nennt die innere Kraft einer Frau einfach „die Göttin“, die Frauen in der Zeit der Menstruation ganz nah ist. Mit dieser Kraft kann sie sich verbinden, wenn sie sich der Spiritualität, der Meditation, der inneren Einkehr öffnet. So kann sie sich wieder mit ihren weiblichen Wurzeln vereinigen und das macht sie stark.

Tatsächlich werden die Zusammenhänge von „heilen“ und „heilig“ heute neu erforscht. Es gibt Studien, die die Bedeutung des Glaubens bei Heilungsprozessen aufzeigen. Demnach werden Menschen, die beten und sich somit mit der göttlichen Kraft verbinden, schneller

gesund. Auch bei Menschen, für die gebetet wird, scheint der Heilungsprozess rascher voranzuschreiten.

Frauen können ihre blutende Gebärmutter als eine Art „eigene Heilquelle“ betrachten, denn ihre Heilkraft nimmt während der Blutung zu. Aus einer Untersuchung in Kalifornien geht hervor, dass mehr als 70 % der darin befragten Heilerinnen und Therapeutinnen einen direkten Zusammenhang zwischen der Menstruation und der Zunahme ihrer Heilfähigkeit sehen. Sie beobachteten bei sich selbst während der Blutung eine Aktivierung der Heilenergie, erhöhte und veränderte Bewusstseinszustände und eine stärkere Verbindung zur göttlichen Kraft. ( D.P. Würth: Menstruation and Spiritual Healing in: Alternative and Complementary Therapies; 1076-2809, 1997, Vol.3, Nr.2, S 115)

Das Herzstück spiritueller Menstruationserfahrung ist die heilige Wandlung. (Diese wurde wie vieles andere vom Christentum übernommen und ins Männliche transferiert.) Heilung hat immer etwas mit innerer Wandlung, mit Veränderung zu tun.

Altes, verbrauchtes wird losgelassen und Neues kann entstehen. Diese Wandlung vollzieht sich bei jeder Frau im fruchtbaren Alter nicht nur in ihrer Gebärmutter, sondern auch auf psychisch, seelischer Ebene und kann bewusst für die eigene Entwicklung genutzt werden.

Mehr darüber können Sie im **Buch „Meine Tage-Quelle weiblicher Kraft und Intuition“** nachlesen. Dieses Buch kann auch persönlich signiert auf meiner Homepage bestellt werden.

**Nächster Artikel:** Aufstieg und Niedergang der weiblichen Kultur, erscheint Ende März

**Autorin:**

Mag. Gabriele Pröll

Lebens-und Sozialberatung

Beratung zur Selbstheilung bei Frauenerkrankungen

nach Methode Wildwuchs

Tel: 8022445

Mail: [gabi.proell@chello.at](mailto:gabi.proell@chello.at)

Internet: [www.besthelp.at/proell](http://www.besthelp.at/proell)

